

Jugendliche DRK-Botschafter besuchen Israel

Jugendliche und Betreuer aus dem DRK-Jugendladen-Wedding waren im April bei einem Jugendaustausch in Holon.



Die deutschen und israelischen Teilnehmer des Jugendaustauschs in Holon.

Das war für drei Jugendliche und einem Betreuer aus dem DRK-Jugendladen-Wedding des Kreisverbandes Wedding/Prenzlauer Berg ein ganz besonderes Erlebnis, als sie zusammen mit neun weiteren Teilnehmern aus Deutschland und fünfzehn aus Israel vom 26. März bis 2. April 2017 im Rahmen des „young ambassador program“ zu Gast in Holon waren, einer Stadt südlich von Tel Aviv.

Die Reise

Während der einwöchigen Reise wohnen die Teilnehmer in Gastfamilien, dabei konnten sie viele neue Eindrücke gewinnen. Das umfangreiche Programm

führte sie nach Tel Aviv und Jerusalem, außerdem wurden viele heilige Stätten, Museen, das Yitzhak Rabin Center in Tel Aviv und vieles mehr besucht. Dabei haben die Teilnehmer viel über die bewegte Geschichte des Landes und seiner Menschen erfahren. Der persönliche Austausch mit den Gastgebern intensiviert die vielen Eindrücke.

Für die Teilnehmer des DRK-Jugendladens war die Reise ein ganz besonderes Highlight, das noch lange in Erinnerung bleiben wird. Der Gegenbesuch ist für den 4. bis 11. Oktober 2017 in Berlin vorgesehen. Auf dem Programm steht dann natürlich auch ein Besuch des Jugendladens Wedding.

Das Programm

Das „young ambassador program“ ist ein Jugendaustauschprogramm für junge Menschen im Alter zwischen 16 und 20 Jahren, das vom Bezirksamt Mitte gesteuert wird. Es richtet sich an Jugendliche, die als Botschafter ihres Kiezes agieren, um den Austausch und das Verständnis verschiedener Kulturen füreinander durch gemeinsame Projekte und Erlebnisse zu fördern.

Dass die Teilnehmer nach Holon fahren, war kein Zufall. Denn zwischen dem Bezirk Mitte und der Stadt Holon besteht seit langem eine Städtepartnerschaft, deren Schwerpunkt in den Jugendbegegnungen liegt. +

FSJ: Ein Plus für das Gemeinwohl



Im September 2017 starten wieder 250 junge Menschen in das Freiwillige Soziale Jahr (FSJ) beim DRK in Berlin. Das bedeutet für sie: Zeit für Selbsterfahrung, Berufsorientierung und soziales Engagement.

Beim FSJ arbeitet man im sozialen oder medizinischen Bereich, z. B. beim Jugendrotkreuz oder in der DRK-Behindertenhilfe, aber auch in Kinder-

tagesstätten, Jugendzentren, Krankenhäusern sowie Alten- und Pflegeheimen.

Für die Teilnahme am FSJ muss man mindestens 16 Jahre alt sein und einen Schulabschluss haben. Ein FSJ dauert mindestens sechs Monate und kann auf 18 Monate ausgedehnt werden.

2016 haben 525 junge Menschen beim Berliner Roten Kreuz ein Freiwilliges Soziales Jahr gemacht. +